



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Von Baum abhauwen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Besitzung
ser statuta zuuerpfenden verordnet leynd pfan
des weyle annemen od darauß lyhe **Li. xi**

w Ein Burger oder Inwoner vnser Statt harnasch/ Geschütz/ Büchsen
oder Armboß/ Schwert/ Spieß/ oder Helmparten vnnnd dergleychen ha
be die eynem zu der werke nach gemeyner vnser Statt ordnung für sein
Personn: oder nach gestalt der leuffe zu yeder zeyt auffgesetzt zuhaben ge
bürt. vnnnd zuuerleiffen oder zuuerpfenden verbotten seyn: on erlaubung vnnser
Burgermeister verlaufft/ verleifferte oder verpfennndete. soll der selb contract vn
bündig craffelos vnnnd die selb habe auch das dargelegt oder entlehent gelt vnnser
Statt fisco verfallen seyn yn gemeyne nutz zuheren.

Das kein gewalt geschehe der von vnser
oberkeit oder gericht wegen in besitz etli
cher habe od güter ingesetzt ist **Li. xii**

w Elcher Burger Inwoner oder Gast durch rechtlich erkantnuß erlangten
rechten od andere rechtmessige vsachen inn besitz etlicher habe oder güter
kommen oder yngesetzt were. Vnnnd ein oder mee andere Persone de selben
mit eigener gewalt theilicher handlung entsetzten außstieffen yme die habe od güter
entwerten/ oder yn ander weyße vergeweltigten: hant anlegten/ yne schlägen. d od
die solichs theten/ sollen ir spruch/ forderung vnd gerechtigkeit so sye zu oder in der
entweltigten habe oder güter herten oder haben möchten verwiirekt vnd verlorn ha
ben. vnd darzu in pene hundert pfundt heller vnser Statt fisco vnnachleßlich zu
bezalen gefallen vñ verfallen oder am leybe gestrafft werden nach vnser des Rats
erkentnuß gestalt der sachen zezüzeyten.

Das niemant verbuwen oder buwen soll auff
gemeyne vnser Statt Almende. **Li. xiii**

H S soll niemant wer der sey verbuwen od buwen auff gemeiner vnser statt
almende in vnser Statt Burgbann vñ gemarcke one besonder wissen/
willen vnd erlauben vnser burgermeister vñ Rats: bey verliesung dessel
ben gebuwes: vñ darzu eyner pene. xx. pfundt heller vnser Stat fisco vnableslich
zübezalen od andrer straffe nach billicher erkantnuß vnd gestalt der sachen

Von baum abhauwen **Li. xiiii**

w Ann einer od mee Baume hengen eynem andern anstossende nachspuren
auff seyn hauß. vñ solicher baum od die wozeln desselbe dem hause od grü
de schade thet: so mag d selb nachspaur des dz hauß were vnnser Burger
meister yezzüzeyte darinn ansüchē vñ begern dē schade od beschwernuß zu besichti
gen/ dz auch also auff bitt vñ begerē des clagendē beschēhen: vñ sich beschwernuß
od schade erfunde vñ erkennen würde abzühun od dē baum abzühauwe: das soll d
des d baum were gehorsam sein in. xiiii. tagen nechst nach solicher erkentnuß. vñ so
er darüber saumig oder vngheorsam were: mag der des das hauß ist dē baum selbst
abhauwen. vnd das holtz yme selbst behalten heym tragen: oder führen lassen.

Piiii

Hangt aber ein Baum auff seynen Acker Weyngart Gartē Wy//
sen oder der gleych lygende Erb güt: so mag der selb auff des güt der Baume hangt
durch sich selbsts od ein andern von seynen wegen denselben Baum entstehen stüm-
melen oder die Rste abhawen Ahtzehen schü hoch vonn der erden zümessen gegen
seyner syten yn die höhe. vnd soll domitt nit vnrecht gethan haben. doch das er des
seyne nachpaur Aht tag züuor gewarnet vnd erfordert hab selbsts zuthun.

**Was niemāt umb forcht zükünfftiger kriege od ein
andern zübekriegen sein habe od güter eyne andern
gefregheren oder mechtigern übergebe. Zi. xvi.**

So yemant umb forcht zükünfftigs kriegs oder eyne andern zükriegen. seyn
anspruch/ gerechtigkeit. habe oder güter: eyner andern gefregheren od mächti-
gern Persone oneerbar redlich vrsach vnnnd vnnsers des Rats verzüzeyten
wissen vnnnd erlaubnuß. übergebe/ züstelte vnd cedirt: soll solichs übergabe/ züstel-
lung vnd cession vntüglich crassilos vnd nitt von wurden. Vnd der übergeber der
selben seyner spruch/ gerechtigkeit/ habe oder güter: auch der solichs vmb seynes ey-
gen nütz willen auffgenommen hett yn Pene souil werts der Cession vnnsers Statt
fisco vnnachleßlich zübezalen gefassen vnd versassen seyn.

**Von werffen vnnnd schütten auff gemeine
Gassen oder Strassen Zi. xvij**

So bey tag oder nacht besunder abents vor dem die Weinglock zum lesten
oder morgens nach dem die Früemesse züm ersten oder die vierde glock vor
der Metten geleitet weren: auß eynem hause wasser/ Brünz oder and vn-
reynigkeit außgeschütt oder geworffen an gassen oder Strassen do gewonlich men-
schen pflegen zügeen oder steen. vnd yemant do durch beleydigt würde oder gesche-
diget an seynen fleydern oder in ander weyse wie das were: so soll der Hausßherr od
Inwoner des selbenn hause darauß solichs geschehe schuldig sein dem beleydigten
des zugefügten Schadens zweyfaltig erstattung zuthun. Vnd darzü ein pene nem-
lich zwey pfundt heller vnser Statt fisco on widerrede versassen seyn oder aber den
der solichs gethan hett dar stellen zübezalen.

Dirffe aber yemant auß eynem hause do durch ein mensch. oder vyhe schade
w entpfenge oder stürbe: soll der solichs gethan hett nach erkennnuß rechtes
gestalt der sachen gestrafft werden. Vnd die Richter yn messigung der sache
den ansehen vn taxiren zymlich zerung des beschedigten franken artztlone scha-
den vnd saumnuß des zugefügten Schadens halben.

wo ein Gebuwe schaden thun mocht Zi. xvij.

Ire es das yemant gebüwe/ überhenge/ wende oder anders wie das seyn
w möcht het das nitt woll verwart were versüet alters oder anderer sachen
halben zübesorgen fallen vnnnd schaden thun möcht menschen oder andern